

KOMMENTAR

Utopie

Von Holger Wilkens

Der SV Meppen schnappt uns doch die besten Talente weg“ – diese und ähnliche Vorwürfe werden immer dann laut, wenn wieder einmal ein Nachwuchs-Fußballer aus der Grafschaft ins emsländische Jugendleistungszentrum wechselt. Die Kritiker verkennen dabei, dass die von vielen auch kleineren Vereinen gemeinsam initiierte Talentschmiede mit Sitz in der Kreisstadt keineswegs mit der Jugendabteilung des Drittliga-Aufsteigers gleichzusetzen ist.

Doch abgesehen davon: Der Grafschafter Vereinsfußball hat zu einem hohen Maße selbst dazu beigetragen, dass sich die stärksten Jugendlichen vor Ort nicht auf höchstem Niveau entwickeln können – und deshalb zum Beispiel nach Meppen, Enschede oder auch nach Bremen gehen. Vor gut zehn Jahren noch kickten gleich drei (!) A-Jugend-Mannschaften allein aus Nordhorn auf Landesebene, doch anstatt dass die Vereine auf dieser starken Basis gemeinsam etwas aufbauten, gab es immer wieder: Zank, Neid, Misstrauen und gegenseitige Vorwürfe. Die Folge: Mittlerweile spielt nur noch ein Team aus der Obergrafschaft in dieser Liga. Ein Blick zurück zeigt: Gerade in Nordhorn arbeiten viele Vereine gegeneinander, ein Konzept zur gemeinsamen Jugendförderung in der Grafschaft bleibt wohl eine Utopie.

sport@gn-online.de